

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungen</i>	8
I. Einleitung	9
1. <i>Begriffsabgrenzungen von Literatur und Gesellschaft</i> Die Literatur (S. 9) — Die Gesellschaft (S. 12)	9
2. <i>Die gesellschaftliche Repräsentativität eines literarischen Werkes</i>	16
Das methodische Problem (S. 16) — Die Rezeption von Literatur (S. 17)	
3. <i>Bisherige Ansätze der Betrachtung von Gesellschaft und Literatur</i>	19
Theorien von Literaturhistorikern und Soziologen (S. 19) — Theorien der Geschichtswissenschaft (S. 22)	
II. Die Kirche	25
1. <i>Die innere Gliederung der Kirche</i>	25
Weltklerus und Mönchtum (S. 25) — Die Sonderstel- lung der Bischöfe und Könige (S. 25) — Reformen des Mönchtums (S. 28) — Laien als Glieder der Kirche (S. 29)	
2. <i>Schulen und Bücher</i>	31
Wiedergewinnung des Systems des antiken Unterrichts (S. 32) — Klosterschulen und Domschulen (S. 35) — Universitäten (S. 36) — Die Sprache in der Kirche (S. 38) — Volkssprache in der Kirche (S. 40) — Schreibstuben und Bibliotheken (S. 43) — Buchmarkt (S. 46) — Die Steuerung der Ausbreitung von Büchern (S. 48) — Die Zahl der erhaltenen Handschriften (S. 49)	
3. <i>Die Aufgaben einer kirchlichen Literatur</i>	50
Umgehen mit dem Wort als Gottesdienst (S. 50) — Liturgie (S. 52) — Predigt (S. 53) — Ausdeutung der	

Bestandteile der Liturgie (S. 55) — Staats- und Reform-
schriften (S. 57) — Bußbücher (S. 58) — Apologetische
Schriften (S. 59) — Geschichtsschreibung (S. 61) —
Freiräume (S. 63)

4. *Die kirchliche Mentalität: Der soziale Bereich* 68
Kindheit (S. 68) — Alter und Tod (S. 69) — Verwandt-
schaft und Ehe (S. 71) — Einschätzung der Frau (S. 74)
— Herrschaft und Genossenschaft (S. 77) — Stände
(S. 80) — Königtum und Staatsherrschaft (S. 82)

5. *Die kirchliche Mentalität: Frömmigkeit und Naturver-
ständnis* 86
Vulgärchristentum (S. 86) — Auswirkungen auf das
Naturverhältnis (S. 87) — Bekämpfung von Magie
(S. 89) — Sakramentalismus (S. 90) — Asketische Strö-
mungen (S. 92) — Spiritualismus (S. 95)

III. Die höfisch-ritterliche Gesellschaft 99

1. *Die Institutionen und Repräsentanten der höfisch-ritter-
lichen Gesellschaft* 99
Der König (S. 99) — Die Fürsten (S. 101) — Das Rit-
tertum (S. 104)

2. *Die Kommunikationsbedingungen im Adel* 107
Kontinuität einer lateinischen Laienkultur (S. 107) —
Karolingerzeit (S. 107) — Die Alphabetisierung des
Adels im 12. und 13. Jh. (S. 108) — Deutschland im
12. Jh. (S. 111) — Die Volkssprache als Schriftsprache
(S. 112) — Begegnungen zwischen Kirche und Adel
(S. 115) — Hoffeste (S. 117) — Mäzenatentum (S. 118)
— Höfische Bibliotheken (S. 119) — Jongleure und He-
rolde (S. 121) — Die Universität (S. 124) — Zusammen-
fassung (S. 126)

3. *Die Entstehung höfisch-ritterlicher Literatur* 126
Anstöße aus der kirchlichen Schriftlichkeit (S. 127) —
Der Horizont der „alten Sachen“ (S. 131) — Trouba-
dour-Lyrik (S. 136) — Die Europäisierung der französi-
schen Literatur (S. 138)

4. *Die höfisch-ritterliche Gesellschaft als Literaturträger* 141
Geschichtsschreibung (S. 141) — Turnier- oder Herolds-

literatur (S. 144) — Streben nach Transzendenz (S. 148)
 Höfische Lebenskunst (S. 151) — Sprachspiele (S. 152)
 — Zusammenfassung (S. 155)

5. *Die Mentalität der höfisch-ritterlichen Gesellschaft* . . . 156
 Kindheit, Alter, Tod (S. 156) — Frau und Familie
 (S. 159) — Herrschaft und Stand (S. 161) — Relativie-
 rung von Geburtsstand und Standesideal (S. 164) — Die
 oberste politische Gewalt (S. 166) — Feudalistisch-kor-
 porative Mitbestimmungstendenzen (S. 169) — Fröm-
 migkeit (S. 170) — Tendenzen zur Dechristianisierung
 (S. 173) — Naturverständnis (S. 175)

IV. Das Bürgertum 179

1. *Die wichtigsten Institutionen und Strukturen des Bür-
 gertums* 179
 Das Rathaus (S. 179) — Die Korporation (S. 181) —
 Die Patrizier (S. 182) — Kirchen und Stadt (S. 183) —
 Städtebünde (S. 185) — Zulauf vom Lande (S. 185)
2. *Schulen, Bücher, Kontakte* 186
 Schulen (S. 186) — Praxisbezug und selbständiges Inter-
 esse an alten Texten (S. 190) — Universitäten (S. 191)
 — Kleriker im städtischen und bürgerlichen Dienst
 (S. 193) — Das Kirchenfest in der Stadt (S. 195) —
 Städtischer Leitungseinfluß auf die Kirche (S. 197) —
 Der Fürstenhof in der Stadt (S. 198) — Der Stadttadel
 als Vermittler (S. 201) — Erfindung des Buchdrucks
 (S. 202) — Bibliotheken (S. 203) — Die Mobilität der
 Bürger (S. 206) — Zusammenfassung (S. 208)
3. *Die Rolle der Literatur in den Problemen des Bürger-
 tums* 209
 Die Bedeutung der eigenen Stadt (S. 210) — Selbstbe-
 wußtsein gegenüber der Fürstenwelt (S. 211) — Bewer-
 tung des Geldreichtums (S. 211) — Die höfisch-ritter-
 liche Gesellschaft als Vorbild (S. 215) — Arras im
 13. Jh. (S. 216) — Familienchroniken (S. 217) — Innere
 Spannungen (S. 218) — Wertebewußtsein der Hand-
 werker (S. 219) — Bürgerliche Reiseliteratur (S. 221) —
 Humanismus (S. 223)

4. <i>Bürgerliche Mentalität</i>	226
Die Einstellung gegenüber der Kindheit (S. 226) — Das Alter (S. 226) — Der Tod (S. 227) — Frau und Familie (S. 228) — Der Armutsbegriff (S. 230) — Die Reichsidee (S. 234) — Galbert von Brügge (S. 235) — Die Anpassung an das monarchische Prinzip (S. 236) — Die bürgerliche Frömmigkeit (S. 237) — Das Naturverständnis (S. 240) — Abschließende Übersicht (S. 243)	
V. Ausblick auf die Neuzeit	245
1. <i>Die Ausbreitung des Humanismus</i>	245
Die Zeit um 1500, eine Wendezeit (S. 245) — Studienreisen nach Italien (S. 245) — Der Wohlstand von Patrizierhäusern (S. 247) — Ausdehnung von Lateinschulen (S. 247) — Scholastischer Humanismus (S. 248)	
2. <i>Die Veränderung der Fürstenhöfe</i>	249
Gesellschaftszentrum und Regierungszentrum (S. 249) — Aufgaben für die Religion (S. 250) — Die Funktion der höfisch-ritterlichen Literatur (S. 251) — Religiöse Literatur (S. 251) — Die Zusammenarbeit von Humanismus und Regierungen (S. 252)	
3. <i>Neue Gliederungen und Funktionen der Literatur</i> . . .	253
Die obere Ebene (S. 253) — Trivilliteratur (S. 255) — Der Wiederaufstieg der Volkssprache (S. 257)	
<i>Literaturverzeichnis</i>	259
<i>Personen- und Sachregister</i>	300

Abkürzungen

AASS	Acta Sanctorum
CSEL	Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum latinorum
MGH.	Monumenta Germaniae historica
PL	Migne, Patrologia latina